

**Anna Scheps meldet sich in der Pianistenszene zurück.
Konzert zu Gunsten der Initiative „Gedankenstein für Dieburg“**

Mit ihrem beeindruckenden Klavierabend im Dezember 2011 im Kulturspeicher Würzburg hat sich Anna Scheps in der Pianistenszene zurückgemeldet. Am 25. Februar 2012, 20 Uhr wird man ihr phänomenales Spiel in der Dieburger Römerhalle erneut bewundern können, wenn sie das Scherzo Nr. 2 von Chopin sowie Sonaten und Paraphrasen von Scarlatti, Liszt und Medtner interpretieren wird.

Anna Scheps, 1982 in Moskau in eine Musikerfamilie hineingeboren, wird mit bereits sechs Jahren am Peter Tschaikowsky Konservatorium in Moskau, der Zentralen Musikschule für hochbegabte Kinder, aufgenommen und gefördert. 1992 siedelt sie mit ihrer Familie nach Deutschland um und gewinnt kurz darauf den ersten Preis bei „Jugend musiziert“.

Mit bereits 13 Jahren gibt Anna Scheps ihren ersten Klavierabend im Palais Wittgenstein in Düsseldorf. Ihrer Aufnahme 1995 an der berühmten Yehudi Menuhin School im Jahr zuvor folgen Aufmerksamkeit erregende Konzertauftritte in der Royal Festival Hall und der Wigmore Hall in London, in Hamburg, Bayreuth und vielen anderen deutschen Städten sowie Holland, Kanada, Frankreich und USA. Dazu kommen mehrere Teilnahmen und Auszeichnungen bei internationalen Klavierwettbewerben und zahlreiche Förderungsempfehlungen von Musikhochschulen und Professoren. Eine besondere Ehre wird ihr zuteil, als sie zu Yehudi Menuhins 80. Geburtstag für die CD-Produktion „Young Virtuosi“ als Solistin ausgewählt wird.

Anna Scheps' gesamte Laufbahn ist von Anbeginn durch konsequentes Studium bestimmt und geprägt durch Einladungen zu Meisterkursen der Professoren Lazar Berman, Bella Davidovich, Fabio Bordini, Nicolai Demidenko, Bernd Glemser und Friedmann Rieger. Ihr Werdegang und ihr Wirken lesen sich wie die Klaviatur eines klassischen Wunderkindes - dabei zeichnet Anna Scheps aber vor allem eines aus: ihre ungebrochene Liebe und Leidenschaft zur Musik.

Aus Liebe zu ihren Kindern, die in den Jahren 2003, 2005 und 2007 geboren wurden, hat die Pianistin Anna Scheps ihre musikalische Karriere zunächst hinten angestellt. In dieser Zeit hat sie hauptsächlich hinter den Kulissen die Fortführung ihres Studiums betrieben, Auftritte nahm sie nur an, wenn sich diese mit ihrer Berufung als allein erziehende Mutter vereinen ließen. Besonders das Schicksal ihrer letztgeborenen Tochter, die als Frühchen das Licht der Welt erblickte, nahm lange Zeit viel Raum in ihrem Leben ein. Mit neuer Kraft und unbändiger Disziplin spielt sie sich nun wieder in die Herzen des Publikums. „In der Zwischenzeit hat sie nicht nur ihre Technik ausgefeilt und klangliche Möglichkeiten erweitert, sondern sie ist zu einer wirklichen Künstlerin gereift.“ So das Zitat ihres Professors Bernd Glemser von der Hochschule für Musik in Würzburg im Jahr 2010. Ein Künstlerin, nicht nur am Piano, sondern auch des Lebens - mit einer beispiellosen Hingabe für ihre Kinder und ihre Leidenschaft: der Musik.

Der Reinerlös des Dieburger Klavierabends wird der Initiative „Gedankenstein für Dieburg“ zu Gute kommen, die mit ihrem Engagement zur Erinnerung an die vielen aus Dieburg deportierten Juden eine Bronzetafel zurzeit gestalten lassen.

Eintrittskarten zum Preis von 18,- Euro (ermäßigt 14,- Euro) gibt es im Vorverkauf im Kulturamt der Stadt Dieburg, Markt 4, 64807 Dieburg, Tel.: 06071 2002208

und an der Abendkasse.